

Mchenga Nkwichi Lodge

1992 überflog eine im Assistenzprojekt tätige Frau im Hubschrauber eine gering bevölkerte Zone am Ufer des Malawisees, im nördlichen Teil von Mozambique. Beim Hinunterblicken entdeckte sie das kristallklare Wasser, die unberührten und weiten Strände und endlosen Wälder.

Bei ihrer Ankunft wurde sie warmherzig von den Bewohnern des Ortes begrüßt und sie fragte sich, warum sie nicht schon früher in dieses wunderbare Gebiet gekommen war. Heute ist sie eine der Urheber des Manda Wilderness Project und eine Mitbesitzerin des Mchenga Nkwichi Lodges.

Das Gebiet ist so geblieben, wie es war, als sie es entdeckt hatte, abgeschnitten vom restlichen Mozambique aufgrund der enormen Entfernungen. Die Einheimischen leben von Fischfang und Landwirtschaft. Es gibt wenig Besucher, nur die Touristen, die im Lodge untergebracht sind. Erbaut in einem Privatbesitz von 650 Hektar, mit 4 km Strand und Felsenküsten, Flüssen, Wälder und Savannen, wurde das Lodge in einer völlig neuen Weise geplant und gebaut, indem man einen Mix herstellte zwischen lokalen und westlichen Methoden, und ist perfekt ins Landschaftsbild integriert.